

NIEDERSCHRIFT

zur 12. öffentlichen Sitzung der Jugendvertretung am Mittwoch, 21.12.2015

Sitzungsbeginn:	18:06 Uhr
Sitzungsende:	19:47 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal des Rathauses Friedrichsdorf, Hugentottenstr. 55, III. Obergeschoss, Zimmer 310
<u>Anwesend waren:</u>	
• die Mitglieder (stimmberechtigt)	Alexander Bonk, Lea Sophie Bücken, Carla Friedrich, Nikolas Lethaus, Melina Morch, Konstantin Schiewer, Kristian Šimić, Jennifer Weishaar, Marius Welk, Leonhard Ziehm
• Nicht stimmberechtigt	Anne Weisbecker (Jugendpflege), Fabian Graf (Junge Union)
<u>Es fehlen:</u>	
• entschuldigt	-
• unentschuldigt	-
Schriftführer:	Konstantin Schiewer
Tagesordnung:	<ol style="list-style-type: none">1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden2. Entscheid über Schriftführertätigkeit nach § 7 der Geschäftsordnung3. Vorstellung des Gastes Fabian Graf4. Softairgelände5. Gruppenfoto6. Arbeitskreise<ol style="list-style-type: none">6.1 Veranstaltungen6.2 Öffentliche Plätze6.3 Integration7. Schriftliche Umfrage unter Jugendlichen8. Besuch Hessischer Landtag gemeinsam mit Jugendforum Oberursel und Jugendbeirat Bad Homburg9. Sitzungstermine 201610. Sonstiges
Zu Beginn der Sitzung wurden folgende Einwände gebracht:	
- keine -	
Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.	

Sitzung der Jugendvertretung vom 21.12.2015
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Leonhard Ziehm eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Punkt 2: Entscheid über Schriftführertätigkeit nach § 7 der Geschäftsordnung

Für das Schreiben des Protokolls erklärt sich Konstantin Schiewer bereit.

Punkt 3: Vorstellung des Gastes Fabian Graf

Fabian Graf ist Mitglied der Jungen Union und der CDU, zudem Listenkandidat für die kommenden Kommunalwahlen. Er schlägt eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen der Jungen Union und der Jugendvertretung Friedrichsdorf vor, zudem möchte er die Arbeit der Jugendvertretung kennen lernen. Er schlägt einen Austausch der Vorstände mit regelmäßigen Treffen vor. Auch können Projekte, die beide Gremien betreffen, miteinander geplant werden. Als Beispiel wäre die Softair-Anlage aufzuführen, deren Planung wird in Punkt 4 näher behandelt.

Die Jugendvertretung steht einer Zusammenarbeit positiv gegenüber, die gemeinsame Planung würde viele Prozesse beschleunigen. Bedenken gibt es lediglich, da die Jugendvertretung eine überparteiliche Organisation ist und eine zu intensive Zusammenarbeit mit der Union gegen diesen Gedanken verstößt.

Punkt 4: Softairgelände

Bei dem Vorstandstreffen, welches am 30.11.2015 stattfand, wurde auch über das geplante Softair-Gelände gesprochen. Maximilian Komusin von dem die Idee zu dem Gelände kam, konnte die Einladung zur heutigen Sitzung leider nicht wahrnehmen, ist aber für das nächste Mal eingeplant. Trotz der Planung während des Vorstandstreffens bleiben jedoch noch einige Fragen bezüglich des Geländes offen.

- Wie wird das Gelände abgegrenzt?
- Wie hilft die Jugendvertretung?
- Wann finden die Events statt, an denen das Gelände geöffnet wird?
- Wer kontrolliert die Sicherheit während der Events?
- Wie wird die Stadt Friedrichsdorf in die Planung eingebunden?
- Auf welche Altersgruppen sollen die Events abgestimmt sein?
- Mit welchem Druck dürfen die Waffen auf dem Gelände gefüllt sein?

Punkt 5: Gruppenfoto

Das Gruppenfoto der Jugendvertretung Friedrichsdorf wird auf das Ende der Sitzung verschoben, da dafür die Örtlichkeiten gewechselt werden müssen.

Punkt 6: Arbeitskreise

- 6.1 Arbeitskreis Veranstaltungen

Geplant ist die Ausrichtung eines Flohmarktes im Frühling. Auf dieses Projekt arbeitet der Arbeitskreis zurzeit hin.

Der Arbeitskreis hat während seines letzten Treffens beschlossen, dass der Verkauf der Fahrräder draußen stattfinden soll, für den restlichen Verkauf soll die Aula der Philipp-Reis genutzt werden. Der Flohmarkt soll im April 2016 stattfinden, geplante Termine sind der 20./23./30. April, wobei letzterer Termin präferiert wird.

Der Arbeitskreis organisiert die Werbung in Form von Flyern und Plakaten bei seinem nächsten Treffen.

- 6.2 Arbeitskreis Öffentliche Plätze

Der Arbeitskreis beschäftigt sich zurzeit mit der Neugestaltung des Basketballplatzes am Römerhof. Zu diesem Zweck gab es ein Treffen mit Frau Staab vom Garten- und Tiefbauamt. Der Beginn der Bauarbeiten, um die beschädigten Bodenplatten auszutauschen, kann wegen des Winters aber erst 2016 beginnen.

Zudem plant die Jugendvertretung die Einrichtung eines Grillplatzes oder mehrerer Grillplätze in Friedrichsdorf. Zu diesem Zweck wurde eine E-Mail an den Bürgermeister Horst Burghardt, gesendet. Jedoch führte dies auch zu keiner zufriedenstellenden Lösung. Laut Herrn Burghardt stünden nur wenige geeignete Plätze zur Verfügung, diese befänden sich auch meist noch im Privatbesitz. Auch die vorherige Jugendvertretung scheiterte unter anderem an diesen Hindernissen. Der Arbeitskreis wird sich dennoch der Planung von öffentlichen Grillplätzen in Friedrichsdorf annehmen, Herr Burghardt ist auch Lösungsvorschlägen gegenüber offen. Geplant ist unter anderem ein Treffen mit Herrn Ditterich vom Liegenschaftsamt.

- 6.3 Integration

Der Arbeitskreis Integration besichtigte vergangene Woche das Spendenlager für Flüchtlinge und andere Bedürftige in Seulberg. Da die Jugendvertretung eine Spendenaktion für bedürftige junge Menschen in Friedrichsdorf plant, diente diese Besichtigung zur Inspiration, welche Dinge benötigt werden. Die Jugendvertretung hat vor, besonders Spenden in Form von Schul- und Sportsachen zu sammeln. Da auch die Schülervertretung der PRS eine Spendenaktion plant, ist angedacht, dass die beiden Gremien kooperieren, jedoch steht eine Antwort der SV noch aus. Ein Konzept wird bei einem kommenden Arbeitskreis-Treffen ausgearbeitet.

Punkt 7: Schriftliche Umfrage unter Jugendlichen

Die Umfrage im Internet, die sich an die Jugendlichen der Stadt Friedrichsdorf wendet, ist nicht auf die erwartete Resonanz gestoßen. Deswegen hat sich die Jugendvertretung entschieden, eine weitere Umfrage durchzuführen, um von den Jugendlichen zu erfahren, welche Projekte sie sich von der Jugendvertretung in Zukunft wünschen.

Sitzung der Jugendvertretung vom 21.12.2015
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Die Umfrage soll in schriftlicher Form an die Schüler der PRS gehen und somit ein maximales Feedback erreichen. Konkret soll aus jedem Jahrgang, beziehungsweise Schulzweig, eine Klasse mit Fragebögen versehen werden. Diese werden aus Fragen zum Ankreuzen, Textfeldern und Stichpunkten bestehen. Befragt werden nur Klassen und Kurse aber der 7. Klasse, da in diesem Alter auch die Jugendvertretung gewählt werden darf. Ein Termin zur Ausarbeitung der Fragebögen wurde bereits festgelegt.

Punkt 8: Besuch Hessischer Landtag
gemeinsam mit Jugendforum Oberursel und Jugendbeirat Bad Homburg

Die Jugendvertretung plant einen Besuch des hessischen Landtags, gemeinsam mit den Jugendbeiräten von Bad Homburg und Oberursel. Dabei soll der Landtag besichtigt und Gespräche mit Abgeordneten geführt werden. Bei diesen Gesprächen soll es um Probleme gehen, welche alle Jugendlichen im Hochtaunuskreis und Hessen betreffen. Die Besichtigung findet am 03.02.2016 von 15 Uhr bis 18 Uhr statt. Eine gemeinsame An- und Abfahrt ist geplant. Da die Uhrzeit bei einigen Teilnehmern auf den Unterricht fällt, ist eine Schulbefreiung vorgesehen.

Ein gemeinsames Thema, was bereits geplant ist anzusprechen, sind die Ticketpreise des RMV, die in den Augen der Jugendvertretung zu hoch sind. Weitere Ideen werden folgen, zu diesem Zweck findet ein Vorbereitungstreffen mit den anderen Jugendbeiräten am 23.01.2016 um 14 Uhr statt.

Punkt 9: Sitzungstermine 2016

Die Sitzungstermine für 2016 wurden datiert.

25. Januar
29. Februar
21. März
25. April
30. Mai
20. Juni
11. Juli

Punkt 10: Sonstiges

- 10.1 Konzeptwochenende

Ein neues Konzeptwochenende ist angedacht, an dem die Jugendvertretung Projekte für 2016 intensiv erarbeiten kann. Es findet am 16.01.2016 zwischen 10 und 16 Uhr statt.

- 10.2 Open-Air Kino

Die E-Mail an die Bonifatiuskirche zur Planung eines Open-Air Kinos wurde noch nicht beantwortet.

Sitzung der Jugendvertretung vom 21.12.2015
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

- 10.3 Hessischer Partizipationspreis

Die Jugendvertretung nahm an dem hessischen Partizipationspreis teil. Eine Pressemitteilung über die Gewinner folgt im Anhang.

- 10.4 Neuwahlen

Im Herbst 2016 finden die Neuwahlen der Jugendvertretung statt. Um diese zu koordinieren, wird der Arbeitskreis Neuwahlen gegründet. Ein erstes Treffen ist für den 1. Februar geplant.

Der Vorsitzende Leonhard Ziehm beendet die Sitzung um 19:47 Uhr.

gez.

gez.

Leonhard Ziehm
Vorsitzender

Konstantin Schiewer
Schriftführer



Wiesbaden, 9.12.2015

„Jugend gestaltet Zukunft“

**Sozialminister Stefan Grüttner verleiht Hessischen Partizipationspreis
für Engagement von Kindern und Jugendlichen**



Wiesbaden. Sozialminister Stefan Grüttner hat heute im Hessischen Landtag den erstmals verliehenen Hessischen Partizipationspreis „Jugend gestaltet Zukunft“ vergeben. Ausgezeichnet wurden der Wiesbadener Verein zur politischen Partizipation e.V. (1. Preis; 10.000 Euro), das Kreisjugendparlament Vogelsbergkreis/ Lauterbach (2. Preis, 7.500 Euro) und die Initiative JuViSta - junge Vielfalt findet Stadt/ Dietzenbach (3. Preis, 7.500 Euro).

Mit diesem Preis würdigt die Hessische Landesregierung von nun an jährlich das gesellschaftliche Engagement von Kindern und Jugendlichen bei der Mitgestaltung und Weiterentwicklung unserer Lebenswelt. „Dafür, dass der Hessische Partizipationspreis erstmalig ausgeschrieben wurde, machen die 32 eingereichten Bewerbungen deutlich, dass von einem mangelnden politischen Interesse bei jungen Menschen nicht gesprochen werden kann“, so Sozialminister Grüttner anlässlich der Verleihung.

Junge Menschen, so der Minister, können in vielfältiger Weise unsere Zukunft mit gestalten. Untersuchungen zeigen, dass immer mehr junge Menschen ihr Interesse an Politik entdecken. „Laut Shell-Jugendstudie stufen sich mittlerweile 41 Prozent der jungen Befragten als politisch interessiert ein“, erklärte Grüttner.

Sitzung der Jugendvertretung vom 21.12.2015 Verhandlungsniederschrift und Beschluss

2

Die Preisträger:

Wiesbadener Verein zur politischen Partizipation e.V.: „Wieder mal keinen Bock auf Politik?“. Diese Frage stellt der Wiesbadener Verein zur politischen Partizipation auf seiner Internetseite und weist auf ein politisches Desinteresse unter Jugendlichen hin. Der von Jugendlichen selbstorganisierte Verein macht aber gerade das Gegenteil deutlich. Mit großem Engagement organisieren die ca. 25 Mitglieder des Vereins Projekte und Veranstaltungen in denen sich junge Menschen mit Themen wie der Sanierung von Wiesbadener Schulen, mit Diskriminierung, Intoleranz und Rechtsextremismus auseinandersetzen. Das umfassendste Projekt aber stellt die seit drei Jahren jährlich durchgeführte internationale Konferenz „WIESMun“ dar. Diese Konferenz wird nach dem Vorbild der Vollversammlung der Vereinten Nationen organisiert und im Jahr 2015 haben über 80 Jugendliche aus zehn Nationen teilgenommen haben.

Kreisjugendparlament im Vogelsbergkreis: Das Kreisjugendparlament existiert seit 1992 und ist damit das älteste Kinder- und Jugendparlament in Hessen. Es besteht aus bis zu 27 Abgeordneten im Alter von 12 bis 18 Jahren aus 19 Städten und Gemeinden des Vogelsbergkreises. Seine Legislaturperiode beträgt zwei Jahre. Es wird von ca. 5.500 wahlberechtigten Kindern und Jugendlichen gewählt.

JuViSta – junge Vielfalt findet Stadt“ / Landkreis Offenbach: Im Jugendprojekt „JuViSta – junge Vielfalt findet Stadt“ aus dem Landkreis Offenbach engagieren sich ca. 16 Jugendliche vorrangig mit Migrationshintergrund im Alter von 14 bis 21 Jahren und setzen sich für die Belange von Jugendlichen ein.

Hintergrund Hessischer Partizipationspreis

Der Hessische Partizipationspreis „Jugend gestaltet Zukunft“ wird erstmals im Jahr 2015 vergeben. Mit dem jährlichen Preis würdigt die Hessische Landesregierung das gesellschaftliche Engagement von Kindern und Jugendlichen bei der Mitgestaltung und Weiterentwicklung unserer Lebenswelt. Mit dem jährlich zur Verfügung stehenden Preisgeld fördert die Landesregierung die Arbeit und das Engagement der Preisträger.

3

Sitzung der Jugendvertretung vom 21.12.2015
Verhandlungsniederschrift und Beschluss

3

Insgesamt werden beim Hessischen Partizipationspreis jährlich Preisgelder in Höhe von 25.000 Euro vergeben. Der erste Preis wird mit 10.000 Euro gefördert. Das zweit- und drittplatzierte Projekt erhält jeweils 7.500 Euro.

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine Jury, in der sechs Personen vertreten sind. Drei Personen davon sind selbst Jugendliche, die in hessischen Partizipationsprojekten engagiert sind.

Weitere Informationen siehe auch unter www.partizipationspreis.hessen.de